

Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung**

Band (Jahr): **56 (1981)**

Heft 12

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

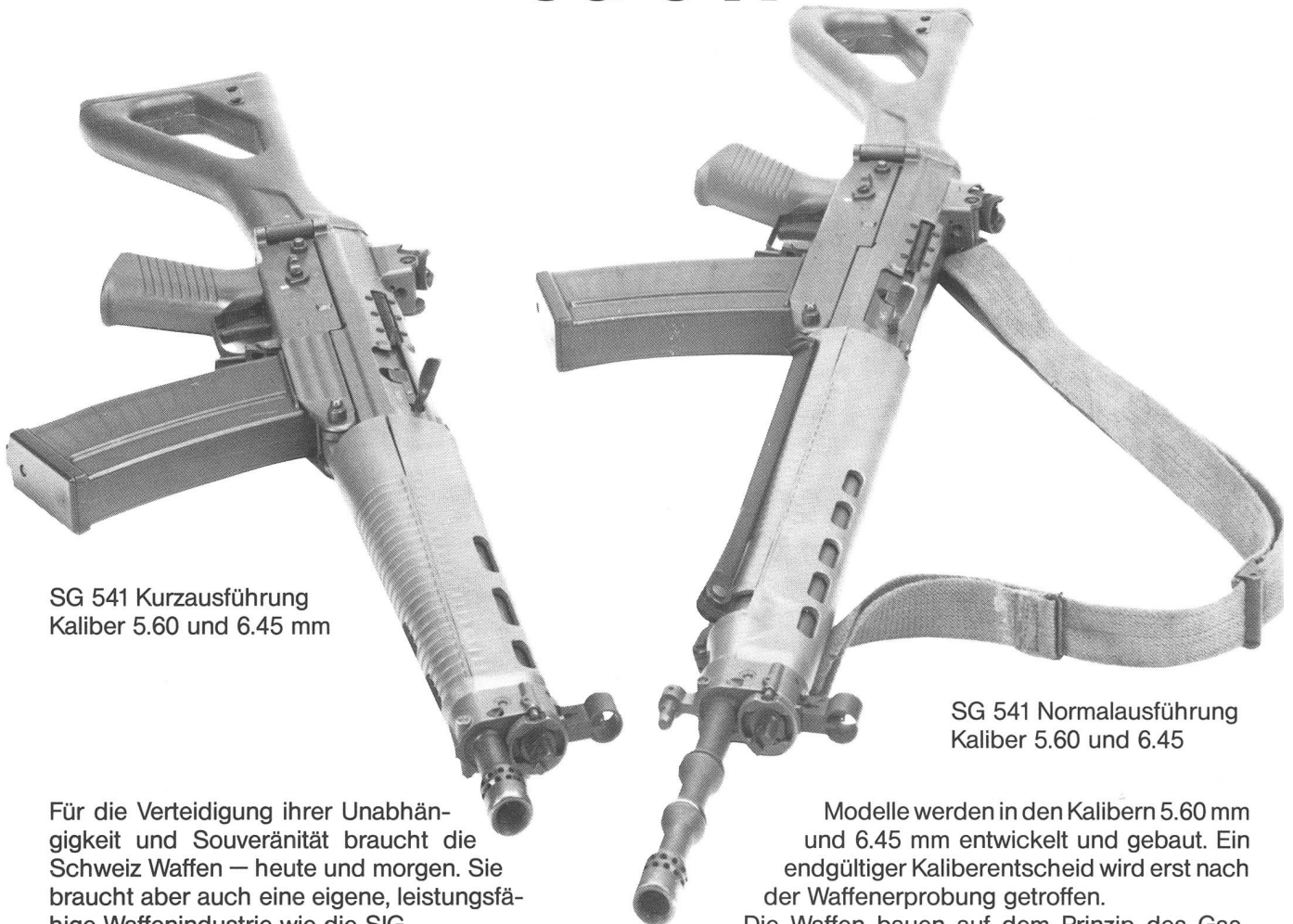
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die SIG Entwicklung einer neuen Sturmgewehr-Generation für die Schweizer Armee SG 541



SG 541 Kurzausführung
Kaliber 5.60 und 6.45 mm

SG 541 Normalausführung
Kaliber 5.60 und 6.45

Für die Verteidigung ihrer Unabhängigkeit und Souveränität braucht die Schweiz Waffen — heute und morgen. Sie braucht aber auch eine eigene, leistungsfähige Waffenindustrie wie die SIG.

Beginnend mit der Konstruktion des Vetterli-Gewehres 1870 hat die SIG immer wieder fortschrittliche Handfeuerwaffen für unsere Armee entwickelt; die Ordnonanzpistolen P 210 und P 220 und das heute als Verteidigungswaffe benutzte Sturmgewehr 57.

Die neueste Entwicklung basiert auf den Anforderungen der Armee für die Neubewaffnung Ende der 80er Jahre.

Für die ersten Truppenerprobungen stehen heute zwei Waffenmodelle zur Verfügung. Die persönliche Waffe des Wehrmannes als Normalversion und die verkürzte Ausführung als Korpsmaterialwaffe. Beide

Modelle werden in den Kalibern 5.60 mm und 6.45 mm entwickelt und gebaut. Ein endgültiger Kaliberentscheid wird erst nach der Waffenerprobung getroffen.

Die Waffen bauen auf dem Prinzip des Gasdruckladers auf. Neu hinzu kommt eine Dreischussautomatik für kurze Feuerstöße. Der umlegbare Kolben macht die Waffe kürzer und handlicher. Das kombinierte Diopter-, Kampf- und Nachtvisier lässt sich in Höhe und Seite einfach einstellen.

Ein hohes Anforderungskonzept der Armee ist unsere Herausforderung. Die langjährige Erfahrung in der Waffenkonstruktion und unser fundiertes Know-how in der Produktion sind unsere Grundlagen für die Verwirklichung fortschrittlicher Waffen. SIG — weil man sich auf uns verlassen kann.



SIG Schweizerische Industrie-Gesellschaft
CH-8212 Neuhausen am Rheinfall
Telefon 053 8 15 55
Telex 76 156 sig ch



**Wo Sie auch im Einsatz sind:
Die Bankgesellschaft
ist immer in Ihrer Nähe.**



Schweizerische Bankgesellschaft

